

Jahresbericht 2010



Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort	02
2 Totengedenken	05
3 Personal	06
3.1 Organisation	
3.2 Ehrenmitglieder	
3.3 Ab- und Zugänge	
4 Ehrungen und Auszeichnungen	07
5 Jugendfeuerwehr	08
6 Einsätze	10
6.1 Einsatzstatistik	
6.2 Einsatzgebiet	
7 Ausbildung	12
7.1 Aus- und Fortbildung an den Staatlichen Feuerwehrschiilen	
7.2 Aus- und Fortbildung auf Landkreisebene	
7.3 Sonstige Seminare und Lehrgänge	
7.4 Atemschutz	
7.5 Brandschutzerziehung in der Grundschule	
7.6 Brandschutzerziehung im Kindergarten	
8 Leistungsprüfungen	15
9 Geräte, Material und Fahrzeuge	15
9.1 Beschaffungen	
9.2 Kilometerübersicht der Fahrzeuge	
9.3 Gerätewart	
10 Ereignisse in 2010	16
10.1 Christbaumsammlung	
10.2 Jahreshauptversammlung	
10.3 03.07.2010 Mitmachtage	
10.4 04.08.2010 Aufräumaktion Keller	
11 Vereinsangelegenheiten	24
11.1 Organisation	
11.2 Beschaffungen	
11.3 Berichte über Veranstaltungen	
11.4 Bericht des Vorsitzenden für das Jahr 2010	
12 Schlusswort	30

1. Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser!

Im Jahr 2010 hatten wir insgesamt 55 Einsätze. Im Vergleich zum Jahr 2009 mit 54 und im Jahr 2008 mit 55 Einsätzen fast nahezu gleich.

Die insgesamt bei den Einsätzen geleistete Zeit betrug 761,5 Stunden. Hierzu addieren sich noch die Zeiten zur Einsatznachbereitung, um die Einsatzfähigkeit wieder herzustellen, sowie die Zeiten für Übungen einschließlich Vorbereitung, Seminare, Fortbildungen und Lehrgänge. Nicht zu vergessen ist auch der Arbeitsaufwand für die Materialpflege und Prüfungen der Geräte.

Die Einsätze verteilen sich wie folgt:

38 Technische Hilfeleistungen mit insgesamt 512,5 Einsatzstunden.

Hierbei handelt es sich um Autobahneinsätze mit und ohne VSA, Hilfeleistungen auf den Staatsstraßen, Unwettereinsätze sowie das Sichern von kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen wie z.B. das Aufstellen des Maibaumes oder die Verkehrsabsicherung beim St. Martinsumzug, um nur einige zu nennen.

Des Weiteren haben wir 10 Sicherheitswachen mit insgesamt 201 Stunden durchgeführt.

Brandeinsätze waren 5 zu verzeichnen. Hierfür wurden 42 Stunden geleistet.

Fehlalarmierungen hatten wir dieses Jahr zwei zu verbuchen (6 Stunden).

Bei den Brandeinsätzen handelte es sich vorwiegend um PKW oder LKW Bränden auf der Autobahn zur Unterstützung der Feuerwehr Oberelchingen, sowie um die ausgelöste Brandmeldeanlage in einem Verbrauchermarkt. Allerdings hat es dabei nicht gebrannt, sondern es ist eine starke Rauchbildung durch ausgetretenes und verdampftes Kältemittel aus einer defekten Leitung entstanden.

Bei den PKW oder LKW Bränden handelte es sich oft nicht um ein offenes Feuer sondern durch aufsteigenden Rauch der durch defekte Kühler oder Ölleitungen verursacht wurde. Hervorzuheben ist ein Vollbrand eines Kleinlasters auf der BAB 8 in Fahrtrichtung Stuttgart. Da schon weitere Wehren aus Langenau und Leipheim mit alarmiert wurden, bestand die vorwiegende Aufgabe unserer Wehr darin, die Einsatzstelle mit dem VSA abzusichern. Die Einsätze auf Seiten der THL waren dieses Jahr teilweise sehr abwechslungsreich. Neben den üblichen Einsätze mit dem Stichwort „Öl auf der Fahrbahn“ sowie die VSA-Einsätze auf der Autobahn zusammen mit der Feuerwehr Oberelchingen, wurden wir noch zu zwei Bahnunfällen mit zwei tödlich verletzten Personen im Januar und September alarmiert. Die Aufgabe bestand hierbei die Person zu suchen, die Einsatzstelle abzusichern und auszuleuchten. Bei einem Fall mussten auch noch Fahrgäste aus dem stehenden Zug in Busse überführt werden. Bei diesen Einsätzen kamen auch die ausgebildeten Helfer für Belastungsbewältigung (PEER) für die Feuerwehrkameraden vor Ort zum Einsatz.

Ein weiterer nicht ganz alltäglicher Einsatz war die Suche nach einer vermissten Person im Naherholungsgebiet und den angrenzenden Auwäldern Richtung Donau. Hierbei wurden wir von der Polizei zur Unterstützung angefordert, nachdem die Suche mit dem Polizeihubschrauber erfolglos verlief. Da noch Kontakt übers Mobiltelefon zu der Person bestand wurden die Wärmebildkameras der Feuerwehren Thalfingen und Oberelchingen eingesetzt. Nach mehrstündiger Suche tauchte dann die Gesuchte wieder auf und wurde dem Rettungsdienst übergeben.

Um für all diese Einsätze vorbereitet zu sein, ist es wichtig, dass entsprechende Übungen für die verschiedensten Situationen durchgeführt werden. Im Jahr 2010 wurden 17 reguläre Übungen abgehalten. Einen Übungsabend gab es jeweils für Maschinisten und Gruppenführer.

Mit den Elchinger Wehren, der Feuerwehr Langenau und der Werksfeuerwehr Bosch Rexroth wurde gemeinsam eine Übung durchgeführt. Übungsobjekt war das neue Entwicklungs- und Verwaltungsgebäude auf dem Werksgelände der Bosch Rexroth AG. Im Juni wurde die jährliche Kindergartenübung durchgeführt, bei der die Erzieherinnen und Kinder in die Einsatzübung mit eingebunden waren.

Vorausgegangen war hier ein Besuch des Kindergartens, bei dem den Kindern auch das Gerätehaus, die Fahrzeuge und verschiedene Ausrüstungsgegenstände gezeigt wurden. Des Weiteren wurde ihnen erklärt, wie sie sich in einem Brandfall verhalten sollen. Bei dieser Übung und dem Besuch im Gerätehaus wurde ein wichtiger Beitrag zur Brandschutzerziehung und dem vorbeugenden Brandschutz geleistet. Ebenso kam die 3. Klasse der Grundschule im April in den Genuss an einer solchen Brandschutzerziehungsveranstaltung bei der Feuerwehr teilzunehmen.

Die Jugendfeuerwehr war in vielen Bereichen sehr aktiv unterwegs. Nicht nur die gemeinsame Übungen mit den Kameraden aus Oberelchingen und Thalfingen wurden abgehalten sondern auch noch zusätzliche weitere Aktivitäten wie z.B. die bayerische Jugendleistungsspanne, kameradschaftliche Veranstaltungen und verschiedene soziale Projekte.

Nachdenklich stimmt hier einen allerdings der ausbleibende Nachwuchs. Es wurden in der Vergangenheit bereits verschiedene Maßnahmen zur Jugendwerbung eingeleitet. Weiterhin wird es auch noch andere Aktivitäten geben, um mehr Jugendliche für die Feuerwehr zu begeistern.

Für die Arbeit und dem Engagement mit den Jugendlichen sowie deren Ausbildung bedanke ich mich recht herzlich bei den Jugendwarten Herbert Wachsmann und Frederik Ulbricht, die hier sehr viel Zeit investieren.

Im Bereich des Atemschutzes leisteten die Geräteträger insgesamt 41,5 Stunden Dienst. Diese beinhalten die Einsatzübungen, die Streckendurchgänge, ein Hohlstrahlrohr – Training, eine MUNA Einsatzübung in Straß und die Ausbildung im BSC (Brandsimulations Container) sowie die Zeit bei den Einsätzen.

Ihnen allen, insbesondere den Atemschutzgerätewart Jochen Topitsch und seinem Stellvertreter Michael Reiner sowie dessen Helfern spreche ich bei ihrer verantwortungsvollen Arbeit großen Dank aus.

Um den steigenden Anforderungen in der Feuerwehr gerecht zu werden, ist es notwendig an Aus- und Fortbildungen teilzunehmen.

An den staatlichen Feuerweherschulen und auf Landkreisebene wurde im Jahr 2010 an insgesamt 15 verschiedenen Aus- und Weiterbildungslehrgängen teilgenommen. Hiervon fanden 7 Lehrgänge an der Staatlichen Feuerweherschulen in Geretsried und Würzburg statt, 5 auf Landkreis- bzw. Standorteebene, ein Seminar für die Jugendfeuerwehrarbeit in Königsdorf sowie eine Fortbildung der PEER Helfer in Kempten. Desweiteren beteiligte sich die Feuerwehr an der aufgrund schlechten Wetters mehrmals verschoben

Luftbeobachterübung am 10. Juli im Landkreis. Herzlichen Dank den Kameraden, die sich dieser zusätzlichen Mehrbelastung gestellt haben.

9 Kameraden haben im Juli auch wieder eine Leistungsprüfung in der Kategorie „Die Gruppe im Löscheinsatz“ Variante 3 in verschiedenen Leistungsstufen erfolgreich absolviert. Auch ihnen danke ich an dieser Stelle für diesen zusätzlich geleisteten Aufwand.

Um die notwendige Mannschaftsstärke zu erhalten und den zunehmenden Schwund in der Jugendfeuerwehr entgegen zu treten, haben wir uns in einer Gruppenführersitzung entschlossen, einen „Mitmach-Tag“ auf dem Festplatz am alten Kindergarten durchzuführen. Dieser wurde dann auch nach sorgfältiger Planung am Samstag, den 03. Juli bei strahlendem Sonnenschein und schon fast zu warmen Wetter durchgeführt.

Ziel war es hierbei die Besucher aktiv an verschiedene Stationen zum Teilnehmen aufzufordern, damit ihnen das Feuerwehrwesen näher gebracht werden kann und nützliche Tipps für den Umgang mit Feuer mitzugeben. Die Stationen waren zum Beispiel ein Feuerlöschtrainer bei dem die Besucher den Umgang mit dem Feuerlöscher in verschiedenen Situationen unter Anleitung selbst durchführen konnten, eine Simulationspuppe, an der es eine brennende Person zu löschen galt und eine Station an der lebensrettende Sofortmaßnahmen geübt werden konnten. Natürlich waren auch Stationen für Kinder dabei, damit der Spaß auch nicht zu kurz kommt.

Auch an ein Gastgeschenk für die jeweiligen Besucher haben wir gedacht. Jede Familie bekam einen „Löscheimer“ mit dem Aufdruck unserer Feuerwehr geschenkt.

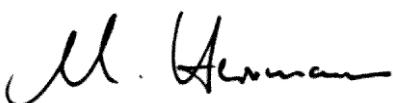
Das Resümee bezüglich neuer Mitglieder war sehr verhalten. Es kann allerdings auch daran liegen, dass es an diesem Tag sehr heiß war und um 16 Uhr ein WM Fußballspiel mit deutscher Beteiligung stattfand. Dennoch wollen wir so eine Veranstaltung wiederholen, denn wir sehen hier die Chance neue Mitglieder zu werben.

Seitens neuer Gerätschaften ist erwähnenswert, dass wir im Mai eine neue Absauganlage für die Abgase des LF 16 bekommen haben. Diese haben wir in Eigenleistung montiert. Die Inbetriebnahme erfolgte im Juni im Beisein des Herstellers.

Nachdem unter der Organisation von Thomas Link bereits Ende Dezember mit Ausbesserungsarbeiten am Putz sowie den Reinigungsarbeiten an den Wänden und Lampen begonnen wurde, stand einem neuen Anstrich in der Fahrzeughalle nichts mehr im Wege. Hier will ich mich recht herzlich bei all denen bedanken, die bei diesen Baumaßnahmen tatkräftig mit ihrem handwerklichen Geschick, Material und Maschinen unterstützt und mitgeholfen haben.

Auf den folgenden Seiten finden Sie, liebe Leserinnen und Leser, noch weitere interessante Informationen über die Freiwillige Feuerwehr Unterelchingen aus dem Jahr 2010.

Freiwillige Feuerwehr Unterelchingen

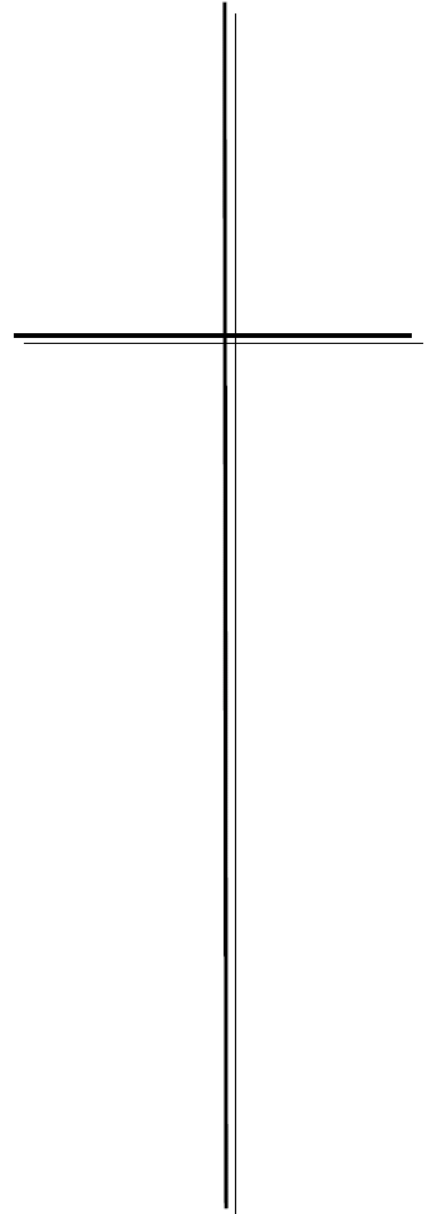


Marcus Herrmann
- Kommandant -

2. Totengedenken

*Im Gedenken an
alle verstorbenen
Kameraden der
Feuerwehr Unterelchingen*

*Gott zur Ehr,
dem Nächsten
zur Wehr!*



3. Personal

3.1. Organisation – Feuerwehr

Kommandant	Marcus Herrmann
stv. Kommandant	Bruno Maier
Gruppenführer	Wilhelm Folz Edwin Hiller Martin Hiller Thomas Link Jochen Topitsch Frederik Ulbricht Herbert Wachsmann
Mannschaftssprecher	Bernd Schlaupitz
Gerätewart	Daniel Mayer
Kleiderwart (seit 01.10.2010)	Matthias Hucker
Jugendwart	Herbert Wachsmann Frederik Ulbricht
Atenschutzbeauftragte	Jochen Topitsch Michael Reiner
Verantwortliche First Responder	Jochen Topitsch Andreas Beil
Florianstubenwirte	Andreas Ulbricht Frederik Ulbricht
Bilderchronist	Thomas Link
Webmaster	Bernd Schlaupitz

Von der Bundeswehr freigestellte Helfer im Katastrophenschutz

bis Dezember 2010 Frederik Ulbricht
 Michael Reiner

3.2. Ehrenmitglieder

Ehrenkommandant:	Josef Maier
Ehrenfeuerwehrmänner:	Konrad Dehm Karl Gnann Erwin Holl Karl-Heinz Kloss Josef Krebs Ambrosius Kwetensky Anton Mader Albert Mayr Gerhard Mayr Max Missel Alfred Ruß Anton Ruß Josef Wuchenauer Harald Wiesinger Wolfgang Quintenz

3.3. Ab- und Zugänge

Zugänge	seit 15.09.2010 Seit 13.10.2010	Antonio Giaimi Marcus Dahl
Wechsel in aktive Feuerwehr		Benjamin Herbst Julian Erkert Kevin Müller
Abgänge	mit 63 Jahren	Andreas Enderle Rudolf Hägele Hans Bloching

4. Ehrungen und Auszeichnungen bei der Jahreshauptversammlung 2010

30 Jahre aktiver Dienst	Hermann Mayer, Bernhard Schorn, Edgar Weitmann
35 Jahre aktiven Dienst	Ulrich Kraus, Franz Braun – rückwirkend, da bei JHV 2008 nicht anwesend

Beförderungen

Oberlöschmeister	Bruno Maier
Löschmeister	Frederik Ulbricht
Feuerwehrmann	Dalibor Zivkovic

5. Jahresbericht der Jugendfeuerwehr Unterelchingen 2010

Im vergangenen Jahr absolvierten die Jugendlichen 18 planmäßige Übungen mit den Themen Fahrzeugkunde, Rechte und Pflichten, Wasserentnahme, Knoten und Stiche, Einsatzgrundsätze Brand THL, Trennen und Schneiden und erste Hilfe. Zudem wurden 6 Sonderübungen zum Bestehen der bayrischen Jugendleistungsspanne angesetzt.

Im Januar dezimierte sich die eh schon geringe Anzahl der Jugendfeuerwehr um einen Jugendlichen. David Gnantt verließ aus schulischen Gründen die Truppe.

Im Februar waren die Jugendlichen beim Schlachtfest eine große Hilfe. Egal ob bei den Vorbereitungen, der Ausgabe oder beim Abwasch, keine Arbeit war Ihnen zu schade.

Im März wurde einige Stunden in die Planung des sozialen Projekts für den Mai investiert. Es handelte sich in diesem Jahr um eine Neugestaltung des Schulteichs der Grundschule Unterelchingen, die gemeinsam mit Frau Finkbeiner (Schulleitung) und den Jugendlichen besprochen wurde. Dafür stand allerdings so gut wie kein Budget zu Verfügung. Es mussten auch gewisse Vorschriften der Gemeinde eingehalten werden.

Im April wurde mit einem kostenlos zur Verfügung stehenden Anhänger das Material für das Projekt besorgt. Es handelte sich um einige Fahrten zum Kieswerk Daferner um den Teichrand neu zu gestalten. Das MZF wurde kurzerhand zum Pflanzentransporter umfunktioniert, um von zwei Landschaftsgärtnern in Ulm und Vöhringen kostenlose Bepflanzung für den Teich abzuholen.

Benjamin Herbst wurde durch Erreichen des 18. Lebensjahres in die aktive Wehr übernommen

Im Mai wurde die umfangreiche Planung in die Tat umgesetzt. In einigen Arbeitsstunden wurde der Kies komplett um den Teich verteilt, sowie die Pflanzen eingesetzt. Der Umgang mit Schaufeln und Besen war genauso notwendig wie das Bewässern mit Hilfe einer Schlauchleitung vom Löschfahrzeug weg. Somit wurde der Umgang mit Gerätschaften zur Wasserentnahme von den Jugendlichen ausgiebig praktiziert. Die Freude über den neu angelegten Teich war bei den Lehrern und Schülern gleichermaßen groß.

Im Juni wurde Julian Erkert und Kevin Müller ebenfalls durch Erreichen des 18. Lebensjahres in die aktive Wehr übernommen, so dass die Anzahl der Jugendfeuerwehr in Unterelchingen auf 2 Mitglieder sank.

Im Juli fand eine zusätzliche Wasserübung an der Donau in Thalfingen statt. Es wurde bei der Gemeinde angefragt, ob aufgrund der dünnen Personalstärke eine Senkung des Mindesteintrittsalters möglich wäre. Dies wurde leider aufgrund der aktuellen Gesetzeslage durch die GUV nicht genehmigt.

Im August folgte die langersehnte Sommerpause. Herbert Wachsmann und Frederik Ulbricht nahmen an einem Seminar für kooperative Abenteuerspiele in der Jugendfeuerwehr in Königsdorf/ Oberbayern, teil.

Im September wurde eine große Übung zur Brandbekämpfung an der Brühlhalle in Unterelchingen durchgeführt. Ziel war es, den aktuellen Wissensstand der Truppe abzufragen, um Unwissenheiten zu beseitigen.

Im Oktober fand ein Ausflug in den Erlebnispark Tripstrill statt, den sich die Jugendlichen selbst erkunden konnten.

Im November fanden sechs zusätzliche Übungen zum Bestehen der bayrischen Jugendleistungsspanne statt.

Der Dezember war der übungsintensivste Monat. Es erfolgte die Abnahme der Jugendleistungsspanne, die Adrian Frey und Thorsten Schulz bestanden haben. Nach der Abnahme erfolgte die Jahresabschlussfeier im Feuerwehrgerätehaus Thalfingen. Außerdem beteiligte sich die Jugendfeuerwehr an der jährlichen Schlauchprüfaktion unseres Gerätewarts, da jede helfende Hand willkommen war.

Kurzentschlossen beteiligte sich die Truppe an der Päckchensammelaktion „das Allgäu packts“ vom Landkreis Neu-Ulm. Gewünscht wurden 2 Päckchen je Feuerwehr. Es wurden weitere 12 Päckchen organisiert. Somit fuhr Sie mit einer Gesamtzahl von 14 Päckchen bei größtem Schneegestöber nach Kellmünz zur Sammelstelle.

Zu guter Letzt noch etwas Positives für die Mannschaftsstärke: Es konnte Benjamin Giambi als Neuzugang verzeichnet werden.

Auch in diesem Jahr möchte ich mich bei meinem Stellvertreter Frederik Ulbricht und bei allen helfenden Händen für die tatkräftige Unterstützung bedanken.

Herbert Wachsmann
Jugendwart



6. Einsätze

6.1. Einsatzstatistik

	2008	2008	2009	2009	2010	2010
Einsätze	Anzahl	Stunden	Anzahl	Stunden	Anzahl	Stunden
Brand bei Eintreffen der Feuerwehr bereits gelöscht	3	9	2	5,75	2	5
Großbrand	0					
Mittelbrand	1	10,5	1	10,5		
Kleinbrand	4	33	4	46,0	3	37
Brand	8	52,5	7	62,25	5	42
Blinder Alarm (Irrtum des Meldenden)			1	3,5		
Böswilliger Alarm						
Brandmeldeanlagen	1	4	1	5,25	2	6
Fehlalarmierung	1	4	2	8,75	2	6
Sicherheitswachen	10	198	15	307,75	10	201
Absturzgefährdete Personen	1	4,5				
Auslaufender Treibstoff aus Fahrzeugtank			2	23,0	1	
Freiwillige Tätigkeit	10	131,5	9	61,5	7	53
Insekten	3	3	2	7,0	4	11
Ölspur, Öl auf Fahrbahn	5	52,5	4	16,25	4	56
Sonstige Hilfeleistungen			1	55,0	1	55
Tierbergung	1	2,5	1	9,0	2	5
Unfall mit Straßenfahrzeugen	12	152,25	8	149,75	11	128,5
Unfall mit Schienenfahrzeugen					2	69
Versperrter Raum o. Wohnung bei akuter Gefahr			2	5,25		
Vermisste Person					1	52
Wasserschäden	4	49,25	1	21,0	4	83
Technische Hilfeleistung	36	395,5	30	347,75	38	512,5
Gesamtanzahl :	55	650	54	726,35	55	761,5

Die meiste Anzahl an Einsätzen und Sicherheitswachen hatte Bruno Maier mit 29.
Die meiste Anzahl an Einsatzstunden hatte Jochen Topitsch mit 57 Stunden.

Alle 16 Übungen und 1 gemeinsame Übungen der Elchinger Feuerwehren besuchten:
Christian Dietz, Bruno Maier und Andreas Ulbricht

6.2. Einsatzgebiet

Unterelchingen liegt im nördlichen Grenzraum des Landkreises Neu-Ulm (Bayern) und grenzt somit im Norden und Nord-Osten an Baden-Württemberg (Landkreis Alb-Donau). Im Westen und Süden hat Unterelchingen eine gemeinsame Grenze mit Oberelchingen, im Süd-Osten mit dem Landkreis Günzburg.

Fläche:	876 ha
Einwohner:	2852
Verkehrswege:	Bundesautobahn 7 mit 9,2 km Bundesautobahn 8 mit 7,7 km Staatsstraße 2021 mit 3,8 km Bahnstrecke Ulm – Aalen mit 3 km

Risiko- und Gefahrenpotentiale in Bezug auf den abwehrenden Brandschutz:

Frachtzentren
Gastankanlagen
Gießerei
Kaufhäuser
Kindergarten / Grundschule
Kirche
Durch Kohlendioxid-Löschanlage
gesichertes Gebäude
Kunststoffverarbeitende Industrie

Landwirtschaftliche Betriebe
Naherholungsanlage
Schule
Sport- und Veranstaltungszentren
Tankstelle
Tierklinik
Drei durch automatische Brandmeldeanlagen
gesicherte Gebäude



7. Ausbildung

7.1. Externe Aus- und Fortbildung an den Staatlichen Feuerweherschulen

18.- 22.01.2010	Grundlehrgang Helfer bei Belastungsbewältigung, Geretsried	Jochen Topitsch
01.- 12.02.2010	Zugführer, Geretsried	Bruno Maier
01. 03.02.2010	Fachteil für Ausbilder Truppmann/Truppführer	Martin Hiller
22.- 26.02.2010	Gruppenführer, Geretsried	Bernd Schlaupitz
01.- 02.03.2010	Verhaltenstraining im Brandfall (Brandhaus), Würzburg	Herbert Wachsmann
03.- 05.03.2010	Verantwortliche für gasbetriebene Brandübungsanlagen (VgBÜ), Würzburg	Herbert Wachsmann
08.- 10.03.2010	Brandschutzerziehung, Würzburg	Herbert Wachsmann

7.2. Aus- und Fortbildung auf Landkreisebene

04.- 05.03.2010	Grundkurs für Motorsägenführer Krumbach, Weißenhorn	Dalibor Zivkovic Markus Kache
09.- 10.04.2010	Gefahrgut – Ausbildung, Weißenhorn	Bruno Maier Frederik Ulbricht
17.05.2010	Brandsimulationscontainer Neu-Ulm	Christian Dietz Andreas Beil
20.09.- 04.10.2010	Maschinist für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge, Vöhringen	Herbert Wachsmann
06.11.2010	Fortbildung für Atemschutzgeräteträger „MUNA 2010“	Frederik Ulbricht Sebastian Ulbricht Christian Dietz Herbert Wachsmann

7.3. Sonstige Seminare und Lehrgänge

09.- 11.07.2010	Fortbildungsseminar „kooperative Abenteuerspiele in der Jugend-Feuerwehrarbeit“, Königsdorf	Herbert Wachsmann Frederik Ulbricht
25.09.2010	Seminar „Fortbildung zu Umgang mit Trauer“, Kempten	Christine Mayer Jochen Topitsch

7.4. Bericht des Atemschutzleiters

2010 verfügt die Wehr über 18 Atemschutzgeräteträger. Als Fortbildung konnten in diesem Jahr der BSC des Regierungsbezirkes Schwaben in Neu-Ulm sowie das Muna Gelände in Straß besucht werden wo eine LF 16 Besatzung einen realistischen Brand in einem stillgelegten Munitionsbunker trainieren konnte. Im Jahr 2010 wurden insgesamt 8 Übungen sowie 8 Einsätze unter Atemschutz geleistet. Hierbei wurden insgesamt 41,5 Stunden erbracht. Als größere Übungen am Standort wurden Übungen in der Brühlhalle, Fa. Prosser sowie im Kindergarten absolviert. In allen Übungen wurde gezielt auf das Handhaben von Hohlstrahlrohr, Rauchverschluss, Hochdrucklüfter, Be- und Entlüftungsgerät so wie das Verlegen der Schlauch Reserve geachtet. Des Weiteren wurde bei diesen Übungen das Patientenorientierte Retten geübt, was unter null Sicht sehr erschwert ist. Um den heutigen hohen Anforderungen und Standards im Bereich Atemschutz gerecht zu werden sollte die Teilnahme an Übungen, Aus- und Fortbildungsmaßnahmen stets gesteigert und verbessert werden.

Der Leiter Atemschutz und der Atemschutzbeauftragte bedanken sich bei der Führung der FF Unterelchingen für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit und hoffen auf ein weiteres unfallfreies Jahr 2011.

Jochen Topitsch

Aktive Atemschutzgeräteträger

Andreas Beil	Thomas Link	Frederik Ulbricht
Christian Dietz	Bruno Maier	Sebastian Ulbricht
Marcus Herrmann	Daniel Mayer	Herbert Wachsmann
Martin Hiller	Michael Reiner	Martin Wuchenauer
Matthias Hucker	Bernd Schlaupitz	Dalibor Zivkovic
Stefan Klein	Jochen Topitsch	

7.5. Brandschutzerziehung in der Grundschule

Besuch der Grundschüler bei der Feuerwehr

Die Brandschutzerziehung wurde am 29.04.2010 von Thomas Link und Jochen Topitsch durchgeführt. Frau Wunderle war mit der 3. Klasse zur diesjährigen Brandschutzerziehung von 07.45 – 09.45Uhr am Feuerwehrhaus eingetroffen. Die Kinder und Frau Wunderle wurden von Thomas Link begrüßt. In der Fahrzeughalle konnten die Kinder das Erlernte aus der Schule in die Praxis umsetzen. Es wurde die Schutzkleidung des Feuerwehrmannes angezogen und die Luft aus der angeschlossenen Atemschutzmaske ausprobiert. Danach wurden die Geräte des Feuerwehrfahrzeuges unter die Lupe genommen, unter anderem der Spreizer. Hier bemerkten die Kinder, dass sie beim Seilzugwettbewerb gegen das Akkukombigerät keine Chance hatten. Zum Abschluss musste Frau Wunderle beweisen, dass Sie ein Entstehungsfeuer sachgerecht mit einem Feuerlöscher im Keim ersticken kann.

7.6. Brandschutzerziehung im Kindergarten

Besuch der "Maxi-Kinder" bei der Feuerwehr

Am Freitag, dem 24.06.2010, besuchte der Kath. Kindergarten Unterelchingen, im Rahmen der Brandschutzerziehung das Gerätehaus der Feuerwehr Unterelchingen. Die Helfer waren Jochen Topitsch, Bruno Maier, Andreas Beil, Frederik Ulbricht und Marcus Hermann



Feuerwehrübung am Kindergarten

Am Mittwoch, dem 30.06.2010 18:00Uhr, führte die Freiwillige Feuerwehr Unterelchingen im kath. Kindergarten Unterelchingen eine Einsatzübung durch. Diese Übung stellte den Abschluss der Brandschutzerziehung im Kindergarten dar. Angenommen wurde ein Brand in der Küche, der durch einen defekten Wasserkocher hervorging.



8. Leistungsprüfungen

8.1. 30.07.2010 Leistungsprüfung. „ Die Gruppe im Löscheinsatz“

Stufe 1	Bronze:	Julian Erkert, Ralf Schumann, Stefan Klein, Adrian Frey
Stufe 2	Silber:	
Stufe 3	Gold:	Matthias Hucker, Sebastian Ulbricht,
Stufe 4	Gold blau:	
Stufe 5	Gold grün:	Bernd Schlaupitz
Stufe 6	Gold rot:	Marcus Herrmann



9. Geräte, Material, Fahrzeuge und Zusatzarbeiten

9.1. Beschaffungen

- Absauganlage für das LF16
- 3 Wotech KFZ-Ladegeräte für die Motorola Handsprechfunkgeräte

9.2. Übersicht der Kilometerleistungen der Fahrzeuge

	2005	2006	2007	2008	2009	2010
LF16	785 km	1126 km	1219 km	846 km	1131	490
↳ Pumpe		13,2 h	9,6 h	9,2 h	7h	6h
TSF	760 km	670 km	806 km	843 km	875	903
↳ Pumpe		7,2 h	6,3 h	5,3 h	5,5h	6h
MZF	5797 km	3961 km	4026 km	3904 km	3921	3795

9.3. Besondere Zusatzarbeiten der Gerätewarte und Helfer

- 04. u. 06.,07.01. Bekleben der Fahrzeuge MZF, LF16 und TSF mit Konturbänder und Schriftzügen
- 14.01. Kundendienst TSF
- 21.06. Einbau der Schwerlasttrageschiene im LF16 für die Aufnahme des Notstromaggregats

9.4. Sonstige Arbeiten im Gerätehaus

- 21.01. Elektroarbeiten im Stadel (Beleuchtung)
- 17.04. Rückholung der historischen Spritze aus der Garage der Brühlhalle
- 17.04. Rückholung des TSA-Anhänger vom Recyclinghof
- 15.05. Elektroarbeiten Fahrzeughalle(Steckdosen für Werkbank und Getränkekühlschrank)
- 19.05. Montagearbeiten Absauganlage LF16 mit Lieferfirma
- 21.05. Mauerdurchbruch für Absaugrohr
- 22.05. Elektroarbeiten für Absauganlage und Demontage der alten Absauganlage
- 29.05. Elektro- und Verputzarbeiten
- 07.06. Inbetriebnahme und Einweisung Absauganlage
- Ab 22.12. Beginn mit den Malerarbeiten in der Fahrzeughalle. Es wurden bis zum Ende des Jahrs 2010 64Stunden Arbeiten von Mitgliedern geleistet. Im Jahr 2011 wurde die Arbeiten weiter durchgeführt

10. Ereignisse in 2010

10.1. 09.01.10 Christbaumsammlung

Bei der diesjährigen Christbaumsammlung waren wir mit drei Sammelfahrzeugen unterwegs, um die Christbäume aus dem Gemeindegebiet von Unterelchingen zum Recyclinghof zu transportieren. Die Lauftruppe zog die Weihnachtsbäume von den Seitenstraßen zu den Sammelplätzen. Hier wurden die Bäume dann auf die Anhänger geladen und nach Thalfingen auf einen Acker in der Nähe des Tennisplatzes für das Funkenfeuer der Weitfeldhexa gebracht. Ab 11.30 Uhr konnte sich dann die Mannschaft in der Florianstube mit Paprikawürsten und Semmeln stärken.

10.2. 29.01.2010 Jahreshauptversammlung

- Jahresbericht 2009 -

Zur Jahreshauptversammlung für das abgelaufene Jahr 2009 kann Kommandant Marcus Herrmann 55 Anwesende begrüßen - darunter 1. Bürgermeister Joachim Eisenkolb, 2. Bürgermeister Konrad Dehm, Kreisbrandmeister Mathias Thuro und Herrn Stefan Kopp (Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung). Entschuldigen ließ sich Kreisbrandrat Alfred Raible, Kreisbrandinspektor Hr. Wild, die Vertreter der Presse sowie Anton Mader und Harald Wiesinger.

Zur Jahreshauptversammlung wurde lt. Satzung nur noch im Mitteilungsblatt eingeladen. Zur Tagesordnung gab es keine Einwände.

Zum Gedenken unserer verstorbenen Kameraden, speziell Ehrenfeuerwehrkamerad Hans Löwisch, welcher am 03. Mai 2009 im Alter von 73 Jahren verstorben ist, erhoben wir uns von den Plätzen.

Das Protokoll der JHV vom 30.01.2009 wurde nach Absprache mit den Anwesenden nicht verlesen. Es ist im ausliegenden Jahresrückblick abgedruckt.

Die Anwesenheitsliste wurde durchgereicht, es haben sich 55 Teilnehmer eingetragen - darunter 38 Aktive, 5 Jugendliche sowie die o. g. Gäste, davon sind 48 Mitglied im Feuerwehrverein.

Es folgen die Berichte im Einzelnen:

a / b) Bericht des Kommandanten und 1. Vorstandes Marcus Herrmann

Nach dem sehr ereignisreichen Jahr 2008, welches durch Wahlen und dem plötzlichen Tod unseres Bürgermeisters Herrn Anton Lang geprägt war, war das Jahr 2009 für die Freiwillige Feuerwehr Unterelchingen wieder mehr von Normalität geprägt.

Die Einsatzzahlen blieben gegenüber dem Jahr 2009 mit 54 fast konstant zu 55 Einsätzen im Jahr 2008. Die Zeit der insgesamt geleisteten Einsatzstunden betrug 726 Stunden. Hierzu addiert sich dann noch die Zeit wie die Einsatznachbereitung um die Einsatzfähigkeit wieder herzustellen, sowie die Zeit für Übungen, deren Vorbereitung, Seminare, Fortbildungen und Lehrgänge sowie der Arbeitsaufwand für die Materialpflege und Prüfungen der Geräte.

Die Einsätze sind wie folgt verteilt:

- 30 x Technische Hilfeleistungen insgesamt 348 Stunden
z.B. Autobahneinsätze mit/ohne VSA, Hilfeleistung auf Staatsstraßen, Ölspuren, Unwettereinsätze, Türöffnungen sowie Sichern von Veranstaltungen (z.B. Maibaumstellen, Martinsumzug)
- 15 x Sicherheitswachen insgesamt 307 Stunden
- 7 x Brandeinsätze insgesamt 62 Stunden
Kleinbrände im Freien bzw. Unterstützung der FW OE auf der Autobahn
- 2x Fehlalarmierungen insgesamt 9 Stunden
Brandmeldeanlage eines Verbrauchermarktes

Anzumerken ist, dass es im Jahr 2009 überdurchschnittlich viele falsch gemeldete Fahrzeugbrände im Vergleich zu den letzten Jahren gab bei der die Einsatzfahrt abgebrochen werden musste.

Hervorzuheben ist ein LKW Brand auf der BAB 8 Fahrtrichtung München, bei dem der Sattelaufleger abbrannte. Erschwerend kam hier hinzu, dass sich der Einsatz direkt nach der Baustelle in diesem Autobahnteilstück befand.

Nennenswert ist ein Einsatz am 18.09.2009 am BAB Kreuz Elchingen. Bei einem Verkehrsunfall, bei dem zwei Personen tödlich verletzt wurden, gab es eine Vollsperrung der BAB 8 in beiden Richtungen. Die Feuerwehr Unterelchingen übernahm die Verkehrslenkung am Elchinger Autobahnkreuz. Bei diesem Einsatz

zeigte es auch wieder, wie schwierig es ist eine brauchbare Kommunikation zwischen Feuerwehren herzustellen, welche aus drei Landkreisen und zwei Bundesländern kamen.

Um für all diese Einsätze vorbereitet zu sein, ist es wichtig, dass entsprechende Übungen für die verschiedensten Situationen durchgeführt werden. Im Jahr 2009 wurden 16 reguläre Übungen abgehalten. Einen Übungsabend gab es jeweils für Maschinisten und Gruppenführer. Zusätzlich gab es im Januar eine Eisrettungsübung am Schützensee sowie zwei freiwillige Übungen im Dezember. Am 17.06.2009 fand wie alle drei Jahre die Inspektion statt.

THL-Übung - Gefahrgutunfall in der Daimlerstraße (1 Person unter CSA retten)
Brand-Übung – Dachstuhlbrand im St. Michaels Haus (1 Person über Leiter retten)
Kindergartenübung - Erzieherinnen und Kinder in die Einsatzübung eingebunden
Bei vorheriger Projektwoche wurden den Kindern auch das Gerätehaus, die Fahrzeuge und verschiedene Ausrüstungsgegenstände gezeigt sowie das Verhalten im Brandfall erläutert.

Die jährliche gemeinsame Übung der drei Elchinger Wehren fand im Jahr 2009 nicht statt. Zuständig war die Feuerwehr Oberelchingen.

Der Übungsbesuch liegt auf gleichem Niveau wie in den letzten Jahren, bei Verhinderung hat Entschuldigung bei Kommandant oder über anderen Kamerad zu erfolgen

Im Bereich des Atemschutzes leisteten die Geräteträger insgesamt 43 Stunden Dienst für Einsatzübungen, Streckendurchgänge, ein Hohlstrahlrohr-Training und die Ausbildung im BSC (Brandsimulations Container) sowie die Zeit bei den Einsätzen. Ihnen allen, insbesondere den Atemschutzbeauftragten Jochen Topitsch und Boris Wrazidlo bzw. ab September Michael Reiner sowie dessen Helfern sprach M. Herrmann bei ihrer verantwortungsvollen Arbeit großen Dank aus.

Zum Jahresende betrug die Zahl der aktiven Feuerwehrdienstleistenden 40 zuzüglich 6 Feuerwehranwärter.

Von der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst wechselte an ihrem 18. Geburtstag im März Michael Heit, im Juni Christian Dietz, im September Stefan Klein und Raphael Steinborn.

Aus eigenem Wunsch trat im September unser stellvertretender Atemschutzgerätewart Boris Wrazidlo sowie im August Wolfgang Quintenz aus der Wehr aus.

Unser Gerätewart Rudolf Hägele bat um eine einjährige Auszeit. Daniel Mayer wurde daraufhin zum ersten Gerätewart berufen, sein Stellvertreter ist Matthias Hucker.

Um den steigenden Anforderungen in der Feuerwehr gerecht zu werden, ist es notwendig an Aus- und Fortbildungen teilzunehmen. An den staatlichen Feuerweherschulen und auf Landkreisebene wurde im Jahr 2009 an insgesamt 18 verschiedenen Aus- und Weiterbildungslehrgängen teilgenommen. Hiervon fanden 6 Lehrgänge an der Staatlichen Feuerweherschule in Geretsried und 12 auf Landkreis- bzw. Standortebene statt.

Außergewöhnliche seelische Belastungen im Einsatz und was man dagegen tun kann - dazu fand am 28. November in der Florianstube eine Multiplikatorenschulung mit dem Thema „Abhalten einer Primären Prävention nach Vorlage der LMU München“

statt. Durchgeführt wurde diese Schulung vom Leiter des Nachsorgeteams und Fachberater Seelsorger für den Bezirk Schwaben Diakon Wolfgang Dirscherl und richtete sich an die Helfer bei Belastungsbewältigung (PEER). Bei dieser Veranstaltung handelte es sich um eine landkreisübergreifende Schulung an denen Kameradinnen und Kameraden aus ganz Schwaben sowie aus angrenzenden Bezirken zu Gast waren.

9 Kameraden haben im August auch wieder eine Leistungsprüfung in der Kategorie „Die Gruppe im Löscheinsatz“ Variante 3 in verschiedenen Leistungsstufen erfolgreich absolviert.

Der Umbau des ehemaligen Gemeindearchivs in ein neues größeres Feuerwehrbüro war größtenteils im Februar 2009 abgeschlossen. Am 17. Februar wurde der Umzug vom alten ins neue Büro vollzogen. Im Frühjahr wurden dann die persönlichen Ausrüstungsgegenstände wie Helme, Einsatzhosen und Jacken sowie die Uniformen vom Keller in das Büro verlagert.

Nach Weihnachten wurde unter der Anleitung von Wilhelm Folz der Ausbau des angemieteten Stadels, der Familie Edel neben dem Gerätehaus durchgeführt. Hier werden nun Geräte gelagert, die nicht unmittelbar zum Ersteinsatz benötigt werden. Herzlicher Dank an alle, die bei diesen Umbaumaßnahmen tatkräftig mit ihrem handwerklichen Geschick, Material und Maschinen unterstützt und mitgeholfen haben.

Für das hohe Maß an Einsatzbereitschaft und Engagement bedankt sich M. Herrmann bei allen Kameraden und Kameradinnen - insbesondere seinem Stellvertreter, den Gruppenführern, Gerätewarten, Maschinisten, Jugendwarten und Florianstubenwirten.

Dieser Dank gilt besonders auch für deren Partner und Familien, die Verständnis und Entbehrungen aufbringen mussten.

Ein weiteres Dankeschön an alle jene, welche ihre privaten Geräte oder Fahrzeuge unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben wie z. B. das Maibaumaufstellen und – abbauen, bei dem die Zimmerleute Wilhelm Folz und Martin Hiller federführend zusammen mit den Gerätschaften der Fam. Mayer mitgeholfen haben.

Bei unserem Bürgermeister Herr Eisenkolb und dem Gemeinderat hat sich M. Herrmann für die Bereitstellung der finanziellen Mittel bedankt. Diese ermöglichen die Beschaffung notwendiger Geräte oder persönliche Schutzausrüstungen bzw. für Archiv-Umbau in ein Feuerwehrbüro mit Lagermöglichkeiten, die Teil-Anmietung des Stadels der Familie Edel sowie neuen Brandeinsatzhosen. Gleicher Dank gilt Herrn Stefan Kopp (Sachgebiet öffentliche Sicherheit und Ordnung) sowie die Kreisbrandinspektion für die gute Zusammenarbeit und hervorragende Unterstützung

c) Bericht des Schriftführers Christine Mayer

Einen kleinen Einblick in die Einsätze und kameradschaftlichen Aktivitäten im Jahr 2009 zeigte uns die PowerPoint-Dokumentation von Bernd Schlaupitz, welche von Marcus Herrmann moderiert wurde. Stichworte zu den Bildern: JHV, Kappensitzung, Chili-Maultaschen-Test, div. Einsätze und Übungen, Osterbrunnen, Grundschulübung, Brandschutzerziehung in Kindergarten und Grundschule, Jugend-Hüttenwochenende, Leistungsabnahme, Muna-Übung, Kameradschaftsabend,

Soziales Projekt der Jugend, Reflektor-Montage an Fahrzeugen, Stadel-Umbau und mehr.

d) Bericht des Jugendwartes Herbert Wachsmann

Mit den 6 Jugendlichen wurden 19 planmäßige Übungen durchgeführt – die Themen: Fahrzeugkunde, Rechte und Pflichten, Wasserentnahme, Knoten und Stiche, Einsatzgrundsätze Brand, THL, Trennen und Schneiden sowie erste Hilfe. Hervorzuheben war die Eisrettungsübung auf dem Schwenksee in Thalfingen sowie die Wasserübung auf der Donau mit Booteinsatz. Besonders war auch der Besuch vom roten Kreuz mit einem Rettungswagen welcher Einblick in die Arbeit der Rettungssanitäter brachte.

Personelle Änderungen:

März 2009	Michael Heit wechselt in die aktive Wehr
Juni 2009	Christian Dietz wechselt in die aktive Wehr
September 2009	Thorsten Schulz kommt neu hinzu Stefan Klein und Raphael Steinborn wechseln in die aktive Wehr

Lehrgänge:

April 2009	Truppmannlehrgang Teil 1 in Pfaffenhofen Benjamin Herbst und Adrian Frey
Oktober 2009	Truppmannlehrgang Teil 2 in Weißenhorn Adrian Frey, Raphael Steinborn, Julian Erkert und Stefan Klein

Kameradschaftliche Aktivitäten:

- Teilnahme am HumanSoccerCup
- Hüttenaufenthalt in Riezlern im Vorarlberg, mit Grillabend, Schwimmbadbesuch und Wanderung
- Ausflug zur Fa. Ziegler nach Giengen, inkl. Besichtigung der Produktionshallen und die Herstellung der Feuerwehrschräume
- Übungsausklang bei Video und gutem Essen

Im Dezember fand ein soziales Projekt mit den Jugendlichen statt, bei dem an einem Nachmittag aus ein paar Latten eine ansehnliche Holzgartenbank gebaut wurde.

Zuletzt dankte H. Wachsmann seinem Stellvertreter Frederik Ulbricht sowie bei allen Helfern – ohne deren tatkräftige Unterstützung wäre die Jugendarbeit in der Form nicht möglich.

e) Bericht des Kassierers Alfred Frank

Die Kasse wurde mit 381,75 Euro minus geschlossen – zu den wichtigsten Einnahmen gehörten wie alle Jahre die Zuschüsse der Gemeinde sowie die Erlöse unseres traditionellen Schlachtfestes. Als nennenswerte Ausgaben stellten sich die Anschaffung einer Stereoanlage für die Florianstube sowie der Kauf eines Beamers dar.

f) Bericht der Kassenrevisoren

Martin Hiller und Josef Mayer jun. haben die Kasse geprüft - es sind alle Belege vorhanden und das Kassenbuch ist tadellos und einwandfrei geführt. Die Kasse wurde einstimmig entlastet.

Entlastung der Vorstandschaft

Anschließend an die Entlastung des Kassierers schlug BGM J. Eisenkolb der Mannschaft auch die Entlastung der Vorstandschaft vor. Seinen Vorschlag zur Entlastung der Führungsebene wurde von der Mannschaft einstimmig bestätigt.

Ehrungen

30 Jahre aktiven Dienst	Hermann Mayer (Maschinist, früher Wirt) Bernhard Schorn (früher Atemschutzgerätewart) Edgar Weitmann (früher Wirt)
35 Jahre aktiven Dienst	Ulrich Kraus (Lieferant für Brot + Semmel) Franz Braun – rückwirkend, da bei JHV 2008 nicht anwesend
Leistungsabnahme Stufe 2 – silber	Dalibor Zivkovic Markus Kache Michael Heit
Stufe – gold/rot	Jochen Topitsch

BGM Joachim Eisenkolb gratuliert und dankt allen Geehrten.

Beförderungen 2010

Oberlöschmeister	Bruno Maier
Löschmeister	Frederik Ulbricht
Feuerwehrmann	Dalibor Zivkovic

Kameradschaftliche Aktivitäten 2010

11.-13.06.2010 Hüttenaufenthalt im Heuberghaus, Hirschegg

evtl. Schachtelfahrt auf der Donau bzw. eher kleinere Ausflüge

Grußwort von Bürgermeister Joachim Eisenkolb

Bürgermeister J. Eisenkolb bedankt sich für die Einladung, lobt die moderne Präsentation sowie die gute Jugendarbeit. Nicht so erfreulich war der Getriebeschaden am LF16.

Die Digitalfunk Einführung ist das große Ziel, die Kostenfrage jedoch noch nicht geklärt – es wird politisch diskutiert.

Das Geld wurde leider nicht mehr, die gemeindlichen Finanzen werden die nächsten 2 Jahre, aufgrund der wirtschaftlichen Situation, sicher sinken. Das wird dazu führen, dass der Feuerwehrbetrieb am Laufen gehalten wird, jedoch Neuanschaffungen weit rausgeschoben werden.

BGM Eisenkolb spricht großen Dank an alle Aktiven und die Jugend aus, ebenso an die Familie und die Arbeitgeber. Die zukünftigen Aufgaben mit Kommandanten wie z. B. Tagesbereitschaft bzw. allg. Nachwuchsförderung sind in Arbeit, die Unterstützung dazu ist sicher.

Grußwort von Kreisbrandmeister Mathias Thuro

KBM M. Thuro bedankt sich für die Einladung und fragt – was braucht man für einen Verein? Der Vorstand in Form von Gemeinde stellt die Mittel. „Trainer M. Herrmann“ braucht „Spieler“ – hier geht's aber um Risiko + Leben. Wenn Spiel läuft ist Vorstand/Trainer außen vor, jetzt sind Spielführer und Mannschaft wichtig! Auch der Gerätewart für die Arbeit im Hintergrund. Der Spielernachwuchs – kann nicht gekauft werden! Herzlichen Dank an die Jugendwarte.

Was gibt es neues im Landkreis?

- Digitalfunk kommt – wann auch immer. Die Polizei ist hier federführend.
- Integrierte Leitstelle kommt – bringt Qualitätsprobleme. Mehr Eigenleistung in Form kleiner Einsatzleitung.
- Alarmplanung – Zoneneinteilung erfolgte, nächstplatziertes Fahrzeug muss alarmiert werden, z.B. Seenplatte Elchingen – hier wird Weisingen mitalarmiert.
- Thema Muna – auch 2010! Wurde weiter ausgebaut mit Wärmebildkamera.

Jeder Einsatz schult uns, bringt aber auch Schaden für Betroffene.

Marcus Herrmann dankt für die Grußworte.

Vorschlag J. Maier: ALLE Rettungsdienste sollten sich 1x/Jahr wg. Autobahnen zusammensetzen! Gegebenheiten durchsprechen.

Schlachtfest – Termin 27.02.2010

Marcus Herrmann bittet jetzt schon um zahlreiches Erscheinen zum Auf-/Abbau sowie um Mithilfe zum Gelingen des Tages. Jeder Kamerad soll bitte seine Frau/Freundin zum Kuchenbacken bzw. Kraut kochen mobilisieren.

Putzplan

Liegt wie im Vorjahr wieder aus, jeder soll sich bzw. seinen Ersatzmann bis zur 3. Übung bitte selbst eintragen und den Dienst wahrnehmen. Erstmalig ist dem Plan eine Übersicht der vergangenen Jahre beigefügt, Personallücken im neuen Plan werden entsprechend aufgefüllt.

Personelle Veränderungen

Neuzugänge	Michael Heit - seit März 2009 aus Jugend, seit Januar ausgeschieden da umgezogen Christian Diez - seit Juni 2009 aus Jugend Stefan Klein - seit September 2009 aus Jugend Raphael Steinborn - seit September 2009 aus Jugend
Neuzugänge Jugend	Thorsten Schulz
Ausscheidungen	Boris Wrazidlo - ab August 2009 Wolfgang Quintenz => Ehrenfeuerwehrmann
Auszeit 1-Jährig	Rudolf Hägele Andreas Enderle

Verschiedenes

Mannschaftssprecher Bernd Schlaupitz spricht im Namen der Mannschaft großen Dank an gesamte Vorstandschaft und die Gruppenführern aus.

Marcus Herrmann schließt die Jahreshauptversammlung um 22:02 Uhr.

Christine Mayer
- Schriftführerin-
Freiw. Feuerwehr Unterelchingen

10.3. 03.07.2010 Mitmachtag

FEUERWEHR

Mitmach-Tag



Wir laden Sie herzlich zu unserem
Feuerwehr-MITMACH-TAG
in Unterelchingen
am 3. Juli 2010 ein.

An diesem Tag haben Erwachsene,
Kinder und Jugendliche die
Möglichkeit an verschiedenen
Stationen die Geräte und Aufgaben
der Feuerwehr kennenzulernen.
Dabei haben Sie Gelegenheit, selbst
in die Rolle einer Feuerwehrfrau
oder eines Feuerwehrmannes zu
schlüpfen.

Einsatzort:
Unterelchingen, Gemeindegarten,
Hauptstraße 24

Einsatzzeit:
03. Juli 2010 12:30 - 15:30Uhr

Einsatzdauer:
Je nach Interesse.

Einsatzmittel:
Werden komplett von der Feuerwehr
bereitgestellt.



Kontakt: Freiwillige Feuerwehr Unterelchingen, Kommandant Marcus Herrmann
info@ff-unterelchingen.de www.ff-unterelchingen.de Tel.: 07308 / 921192
 Feuerwehrhaus: Zahngasse 1, 89275 Unterelchingen

10.4. 04.08.2010 Aufräumaktion Keller

Am 04.08. haben wir eine Aufräumaktion im Keller durchgeführt. Hier sammelte sich im Laufe der Jahre einige Schätze, sowie auch einiges an Unrat an.

Da wir einige Zubehörteile (Türklinken, Innenraumleuchten, Schalter,...) unserer ehemaligen Fahrzeuge gefunden haben und diese uns zu schade waren weg zu werfen, haben wir Kontakt mit dem Verein "Fahrzeugfreunde der Feuerwehr Ulm e.V." aufgenommen und ausgewählte Teile gespendet.

Dieser Verein restauriert vor allem Magirus Deutz Feuerwehrfahrzeuge und kann unsere Teile sehr gut gebrauchen.

Durch diese Aktion konnten wir unseren Keller frei räumen, den Verein sehr gut unterstützen und für die Teile, die für uns unbrauchbar sind, einen Verwendungszweck finden.

11. Feuerwehrverein

11.1. Organisation Verein

Vorsitzender	Marcus Herrmann
stv. Vorsitzender	Bruno Maier
Schriftführerin	Christine Mayer
Kassier	Alfred Frank
Beisitzer	Thomas Link Jochen Topitsch Daniel Mayer Josef Maier
Mannschaftssprecher	Andreas Ulbricht Bernd Schlaupitz

11.2. Beschaffungen

- 5 Bierzeltgarnituren

11.3. Sonstige besondere Ereignisse in 2010

11.3.1. 12.02.2010 Kappensitzung

Seit langem gab es wieder eine Kappensitzung in unserer Florianstube am Fasnetfreitag. Hierzu gab es eigens eine Prämierung für die drei besten Kappen. Den 1. Platz belegte Michael Rainer, den 2. Wilhelm Folz und den dritten Platz Daniel Mayer.



11.3.2. 27.02.2010 Schlachtfest

Dieser Evergreen wird von der Bevölkerung gern besucht, da die Schlachtspezialitäten doch nicht alltäglich sind. Unsere Metzger Hans Mayer und Ewald Taschner mit den Helfern Josef u. Hanne Maier sowie Herbert Wachsmann, Daniel Mayer und Bruno Maier haben beim Mohrenwirt in Stetten Hunderte von Blut- und Leberwürsten und entsprechend viel Kesselfleisch hergestellt!

Das Sauerkraut wurde unter Leitung von Marcus Herrmann im Gerätehaus gekocht und nach bewährter Rezeptur mit Zwiebeln, Speck und Gewürzen verfeinert.

Nach all den Vorbereitungen konnten die Bierzeltgarnituren auf- und die Getränke kaltgestellt werden, so dass dann pünktlich um 10.30 Uhr die Türen für die Gäste geöffnet werden konnten! Innerhalb kürzester Zeit füllte sich die Halle und jeder hat es sich mit unserer Hausmannskost sowie Kaffee & Kuchen gut gehen lassen. Anschließend wurde alles wieder aufgeräumt, die Halle gereinigt und der Arbeitstag endete in unserer Florianstube, wo der Wirt noch die letzte Schicht übernehmen musste

11.3.3. Osterbrunnen 2010

Eigentlich sind Osterbrunnen in der Fränkischen Schweiz zu Hause und reichen in ihrem Ursprung mehrere Jahrhunderte zurück. Als Dank für gefundenes Wasser schmückte man damals zu Ostern die Brunnen mit bunten Eiern. Bei einer Kur im Fränkischen fiel mir dieser Brauch auf. Ich versuchte diese Idee meinen Feuerwehrkameraden schmackhaft zu machen, was sehr einfach war. Seit 1991 wird nun in Unterelchingen jedes Jahr der Osterbrunnen mit ca. 1000 Eiern geschmückt und ist aus dem Jahresablauf im Dorfgeschehen von Unterelchingen nicht mehr wegzudenken.

Ein herzliches Dankeschön dafür den mitwirkenden Feuerwehrfrauen und Feuerwehrkameraden.

Josef Maier

Ehrenkommandant der Feuerwehr Unterelchingen

11.3.4. 30.04.2010 Maifeier

Der Maibaum wurde 2010 vom UECV hergerichtet und am 29.04.2010 mit Hilfe der Feuerwehr aufgestellt. Abends wurde die traditionelle Maifeier am Unterelchinger Rathausplatz durchgeführt. Anschließend konnten die Besucher der Maifeier den Abend mit Getränken und Vesper im Feuerwehrhaus ausklingen lassen.

11.3.5. 11.-13.06.2010 Hüttenaufenthalt im Heuberghaus, Hirschegg



11.3.6. 03.07.2010 Public Viewing WM Deutschland : Argentinien

Nach dem Mittmachtag trafen sich einige Feuerwehrmitglieder und deren Freunde und Freundinnen zum gemeinsamen Zuschauen für das Fußballspiel Deutschland : Argentinien im Gerätehaus.

11.3.7. 07.07.2010 Public Viewing WM Deutschland : Spanien

11.3.8. 21.-25.07.2010 Vereins- und Jedermannschießen in Unterelchingen

Die Schützengesellschaft Unterelchingen führte vom 21.-25.07.2010 das jährliche Vereins- und Jedermannschießen im Schützenheim durch. Bei diesem Wettkampf wird auf 50 Meter liegend mit Kleinkalibergewehren geschossen. Eine Mannschaft besteht aus mindestens fünf Teilnehmern, wobei die besten vier gewertet werden. Traditionell nahm die Feuerwehr Unterelchingen mit mehreren Mannschaften teil. Im Einzelnen waren es drei Männer- und zwei Damenmannschaften.

Hier die Ergebnisse im Einzelnen:

Herrenmannschaften

1. Platz FF Unterelchingen I 362 Ringe		13. Platz FF Unterelchingen III 330 Ringe	
-----	-----	-----	-----
Marcus Herrmann	94	Michael Rainer	92
Thomas Link	91	Andreas Beil	84
Martin Wuchenauer	90	Matthias Hucker	82
Bruno Maier	87	Josef Krebs	72
Martin Hiller	87	Raphael Steinborn	66
16. Platz FF Unterelchingen II 322			
-----	-----		
Ralf Schumann	86		
Christian Dietz	82		
Bernd Schlaupitz	80		
Andreas Ulbricht	74		
Herbert Wachsmann	67		

Damenmannschaften

2. Platz FF Unterelchingen I 337 Ringe		9. Platz FF Unterelchingen I 84 Ringe	
-----	-----	-----	-----
Sonja Maier	91	Heidi Hermann	84
Katja Schlaupitz	84		
Christine Mayer	81		
Sabine Wachsmann	81		
Claudia Hartmann	77		

11.3.9. 13.11.2010 Kameradschaftsabend

11.3.10. 05.12.2010 Nikolausfeier

Bei der diesjährigen Nikolausfeier kamen wieder zahlreiche Feuerwehranhörige mit ihrem Nachwuchs. Ab 15.00 Uhr haben wir mit Kaffee und Kuchen die vorweihnachtliche Zeit genossen. Mit zwei Weihnachtsliedern empfingen wir zur Begrüßung den heiligen St. Nikolaus (Michael Rainer) und den Knecht Ruprecht (Christian Dietz). Vom Nikolaus bekamen die Kinder kleine Geschenke überreicht, nachdem sie von ihm gelobt und getadelt wurden.

11.4. Bericht des Vorsitzenden für das Jahr 2010

Liebe Leserinnen und Leser!

Im Jahr 2010 traf sich der Ausschuss des Feuerwehrvereines vier Mal. Dabei haben wir verschieden Themen bearbeitet wie z.B. das Vorbereiten des Schlachtfestes, der Maifeier und die Organisation des Hüttenaufenthaltes im Heuberghaus im Kleinwalsertal. Desweiteren hatte sich auch der Ausschuss des Feuerwehrvereins Gedanken gemacht, mit welchen Aktionen man neue Feuerwehrmitglieder für den aktiven Dienst oder für die Jugendfeuerwehr gewinnen und dabei unterstützend mitwirken kann.

Bei den kameradschaftlichen Aktivitäten stand der dreitägige Ausflug vom 11. bis 13. Juni ins Heuberghaus im Kleinwalsertal im Vordergrund. Am Freitagabend konnte ich eine stattliche Anzahl an Feuerwehrkameraden mit ihren Familienangehörigen und auch ein paar Ehrenfeuerwehrlaute recht herzlich begrüßen.

Hatten wir am Freitag noch schönes Wetter, so war es am Samstag schon durchwachsener. Leider wurde die Wetterlage am Sonntag nicht besser. Der immer wieder aufkommende Regen hinderte aber viele von uns trotzdem nicht daran, eine Wanderung zu unternehmen oder in die umliegenden Gasthäuser einzukehren. Andere vergnügten sich mit Karten- und Gesellschaftsspielen in der Hüttenstube.

Damit wir auch kulinarisch nicht zu kurz kamen, hat sich unser Ehrenkommandant Josef mit seiner Frau Hanne wieder hervorragend um die Verpflegung gekümmert und uns mit feinen Menüs verwöhnt. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei den beiden für ihren Einsatz und ihr Engagement bedanken. Nicht vergessen will ich auch nicht unsere Floriansstubenwirte, Andreas und Freddy, welche sich um die Getränke gekümmert haben.

Am Fasnacht Freitag, den 12. Februar, haben wir die Kappensitzung in der Florianstube wiederholt. Die Veranstaltung wurde nach langjähriger Pause letztes Jahr wieder ins Leben gerufen.

Bei der traditionellen Martinsfeier am 13. November hatten die Nachbarn und andere Gäste die Möglichkeit einen Überblick über die Aktivitäten der Wehr während des Jahres zu erhalten.

Nennenswert ist auch die Nikolausfeier in der Vorweihnachtszeit für die Kinder und Angehörige der Feuerwehrkameraden mit ihren Familien. Dank regem Nachwuchs hatte der Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht dieses Jahr ganz schön viel zu tun.

Um diese Veranstaltungen alle zu ermöglichen, ist es auch wichtig, sich um die Finanzierung zu kümmern. Hier trug das Schlachtfest am 27. Februar einen wesentlichen Teil dazu bei. Die Fahrzeughalle und die Floriansstube im Gerätehaus waren sehr gut besucht. Neben vielen Besuchern aus Unterelchingen und der Umgebung waren auch verschiedene Feuerwehren gekommen. Hier konnte ich auch eine Gruppe aus Bergfelden im Schwarzwald sowie schon traditionell vertreten, eine Gruppe aus Denkingen begrüßen.

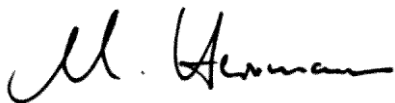
Damit dieses Fest so erfolgreich gelingen kann, bedarf es eine Menge an Helfern die hier fleißig mitarbeiten. Den Kameraden und deren Frauen oder Freundinnen die am Freitag und Samstag ihre Zeit opferten um die Durchführung dieses Festes zu ermöglichen, möchte ich an dieser Stelle besonderen Dank aussprechen.

Ebenso trägt hier auch die Maifeier am 30. April seinen Teil bei. Hier wurde wieder in bewährter Weise mit Leberkäse und Getränke zum gemütlichen Beisammensein nach der Maifeier eingeladen.

Neben einem gesicherten Ausbildungsstand stellen die kameradschaftlichen Aktivitäten einen ebenso wichtigen Bestandteil für eine intakte Feuerwehr dar. Hierbei werden das Gemeinschaftsgefühl und der Zusammenhalt der Wehr gefördert und verstärkt.

Ein weiterer wichtiger Punkt im Ausschuss war in der Dezembersitzung die Vorbereitung der ersten Wahl der Vorstandschaft nach drei Jahren.

Am Ende meines Berichtes möchte ich mich beim Ausschuss recht herzlich für die Mitarbeit und Unterstützung bedanken und bei den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.



Marcus Herrmann
-Vorsitzender-

12. Schlusswort

Um den reibungslosen Ablauf in der Feuerwehr zu gewährleisten ist es erforderlich, dass jeder ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Engagement mitbringt.

Hierfür will ich mich bei allen meinen Kameraden und Kameradinnen, meinem Stellvertreter, den Gruppenführern, den Jugendwarten und den Florianstubenwirten recht herzlich bedanken. Dies gilt besonders auch für deren Partner und Familien, die hierfür einiges an Verständnis und Entbehrungen aufbringen mussten.

Ein weiteres Dankeschön möchte ich all den Kameraden aussprechen, welche ihre privaten Geräte oder Fahrzeuge bei Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Unterelchingen unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben.

Nicht vergessen möchte ich auch mich bei den ausgeschiedenen Kameraden recht herzlich für ihren mehrjährigen aktiven Dienst und ihrem Engagement in der Feuerwehr zu bedanken.

Für die Gewährleistung der einwandfreien Funktion von den Gerätschaften und der Fahrzeuge ist es erforderlich, dass diese regelmäßig gewartet und gepflegt werden. Weiterhin müssen die entsprechenden Sicherheitsprüfungen durchgeführt werden. Die im Laufe der Zeit durch zahlreiche Vorschriften und Regelwerke laufend ergänzt und umfangreicher werden. Den Gerätewarten, Maschinisten und deren Helfern spreche ich mein herzliches Dankeschön für diese geleistete Arbeit aus.

Bei unserem Bürgermeister Herr Eisenkolb und dem Gemeinderat möchte ich mich recht herzlich für die Bereitstellung der finanziellen Mittel bedanken, die es uns ermöglichen, notwendige Geräte oder persönliche Schutzausrüstungen zu beschaffen.

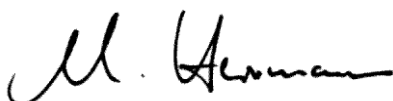
Erwähnen möchte ich hier auch die Beschaffung der neuen Abgasabsauganlage in der Fahrzeughalle für den Stellplatz des LF16.

Für die gute Zusammenarbeit und hervorragende Unterstützung möchte ich mich bei Herrn Stefan Kopp vom Sachgebiet öffentliche Sicherheit und Ordnung der Gemeinde Elchingen recht herzlich bedanken, da er immer ein offenes Ohr hat, wenn es um die Belange der Feuerwehr geht.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich auch der Kreisbrandinspektion für die Gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit aussprechen.

Für das Jahr 2011 wünsche ich mir auch in finanziellen schwierigen Zeiten weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Außerdem wünsche ich uns allen, dass wir mit dem gleichen Idealismus wie bisher ans Werk gehen; vor allen Dingen aber von den Einsätzen wieder gesund nach Hause zurückkehren, damit wir weiterhin zum Schutz und zur Hilfe für unsere Mitmenschen zur Verfügung stehen.

Freiwillige Feuerwehr Unterelchingen



Marcus Herrmann

-Kommandant-